

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	06.06.2016

Schutzräume für LGBT-Flüchtlinge durch integrative Unterbringung Antrag von Herrn Ilg AN/0528/2016

Auszug

aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 25.04.2016

8.1.6 Schutzräume für LGBT-Flüchtlinge durch integrative Unterbringung,

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob in einer oder mehreren Flüchtlingseinrichtungen von Rodenkirchen „integrative Formen der Unterbringung“ nach Hamburger Vorbild (DRK-Heim Lokstedt), speziell für schutzbedürftige und traumatisierte Menschen realisiert werden können. Es sollten dort neben Frauen, Alleinerziehenden mit Kindern, ausdrücklich auch Flüchtlinge mit LGBT-Hintergrund untergebracht werden und zwar unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Religion, oder ihrer ethnischen Zuordnung.

Die Verwaltung teilt hierzu mit:

Im Stadtbezirk Rodenkirchen gibt es mehrere Flüchtlingseinrichtungen mit abgeschlossenen Wohnungen (Marktstraße, Koblenzer Straße, Weißdornweg, Merlinweg und Neubau Kuckucksweg). Da abgeschlossene Wohnungen sehr gut zur Unterbringung von besonders schutzbedürftigen Flüchtlingen geeignet sind, wurde und wird dies bei den Belegungen immer gezielt berücksichtigt. Hierzu gehören neben Frauen, Alleinerziehenden mit Kindern, traumatisierte Menschen und behinderte Menschen selbstverständlich auch Flüchtlinge mit LGBT-Hintergrund.

Neben Familien bzw. Lebensgemeinschaften, die jeweils in einer abgeschlossenen Wohnung leben, werden z.B. auch alleinstehende Frauen in Wohngemeinschaften in diesen Häusern untergebracht.

Darüber hinaus gibt es in der Notaufnahme Ringstraße einen separaten Bereich, der ausschließlich mit Frauen und alleinstehenden Frauen mit Kindern belegt wird.